

Motion

(Art. 28 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: Erweiterung der Sporthallen in Burgdorf

eingereicht von: SVP/EDU-Fraktion, GLP-Fraktion, FDP-Fraktion, Die Mitte-Fraktion,
Jonas Lauwiner

am: 15.05.2026

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche:

1. den Bau einer zusätzlichen Ballsporthalle im Raum Lindenberg ermöglicht; und
2. die Realisierung mit hoher Dringlichkeit und nach Möglichkeit noch in der laufenden Legislatur anstrebt.

Begründung

Die städtischen Turnhallen in Burgdorf sind bereits heute tagsüber durch die Schulen und am Abend durch die Sportvereine vollständig ausgelastet. Alternative Hallenkapazitäten stehen weder innerhalb der Stadt noch in umliegenden Gemeinden zur Verfügung. Mit der geplanten Sanierung der Turnhalle Lindenberg und in der Folge auch der alten Schützenmatte fallen demnächst während mehrerer Monate zentrale Sportinfrastrukturen vollständig aus.

Dies betrifft sowohl die Schulen (Volksschule und Gymnasium) als auch den Vereinssport. Der Turnunterricht ist ein obligatorischer Bestandteil des Lehrplans und kann ohne geeignete Sportinfrastruktur nur eingeschränkt durchgeführt werden. Ohne zusätzliche Kapazitäten während der Sanierungsphase führt dies zu erheblichen Einschränkungen des Sportunterrichts sowie zu massiven Problemen im Trainingsbetrieb der Vereine. Alleine bei der Sanierung der Sporthalle Lindenberg sind ausserhalb der Schulzeiten rund 500 Hallensportlerinnen und -sportler betroffen. Trainings können nicht mehr sichergestellt und Angebote im Nachwuchsbereich müssen reduziert werden.

Temporäre Provisorien wurden geprüft, jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht empfohlen. Gleichzeitig zeigt sich, dass die bestehenden Engpässe nicht nur temporär, sondern strukturell sind. Eine nachhaltige Lösung erfordert deshalb die Schaffung zusätzlicher Hallenkapazitäten.

Ein konkreter Ansatz liegt mit dem Antrag der Wizards Bern Burgdorf (Unihockey-Schweizermeisterinnen 2025/2026 in Nationalliga A) vor, eine Ballsporthalle in Burgdorf zu realisieren (siehe Beilage). Eine solche Halle würde nicht nur den Trainings- und Spielbetrieb im Unihockey langfristig sichern, sondern gleichzeitig die bestehenden Turn- und Sporthallen in Burgdorf spürbar entlasten. Dadurch könnten dringend benötigte Kapazitäten für den freiwilligen Schulsport und weitere Vereine geschaffen werden. Zurzeit würden dadurch monatlich 36 Hallenslots in den städtischen Turnhallen frei werden. Zudem könnte die Ballsporthalle während zukünftiger Sanierungen der städtischen Turnhallen tagsüber als Ausweichinfrastruktur für den Sportunterricht der Schulen dienen. Die Realisierung kann im Rahmen eines

Public-Private-Partnership-Modells vorgenommen werden. Neben Beiträgen der öffentlichen Hand sollen Fördermittel des Kantons sowie private Mittel und Eigenleistungen des Vereins zur Finanzierung beitragen. Die Wizards sind bereit, Verantwortung für Betrieb und Nutzung der Halle zu übernehmen. Der Standort Lindenfeld ist deshalb auch ideal, da Synergien mit der geplanten Rollsportanlage genutzt werden könnten (z.B. Toilettenanlagen).

Die vorliegende Motion verfolgt deshalb das Ziel, die anstehenden Sanierungen der städtischen Turnhallen (insbesondere Lindenfeld und Schützenmatte) mit der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zu koordinieren und insbesondere die Realisierung einer Ballsporthalle als Teil einer nachhaltigen Gesamtstrategie zu prüfen und voranzutreiben.

Beilage: Wizards Bern Burgdorf - Antrag Ballsporthalle Unihockey Breitensport und Leistungssport in Burgdorf an die Sportkommission vom 15. März 2026

Dringlichkeit: ☒ Ja ☐ Nein

Begründung der Dringlichkeit

Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass die Sanierung der Lindenfeldturnhalle unmittelbar bevorsteht und ohne vorgängige Koordination der Kapazitäten ein absehbarer und nicht mehr korrigierbarer Engpass entsteht.

Unterzeichnende Person(en)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.